



Pressedienst

15. August 2022

Moskau-Schilder werden abgehängt

Seit der völkerrechtswidrigen Invasion Russlands in die Ukraine ruht die Städtepartnerschaft mit Moskau. Die entsprechenden städtepartnerschaftlichen Ortseingangsschilder blieben zunächst hängen und wurden immer wieder beschmutzt oder beschädigt. Zuletzt wurden fünf Moskau-Schilder durch das Amt für Verkehrsmanagement demontiert und in die Aufbereitung gegeben.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller hat nun die Demontage der übrigen drei Moskau-Schilder angeordnet: "Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine ist ein beispielloser Akt der Aggression und macht einen Austausch auf offizieller Ebene derzeit unmöglich. Ein erneutes Anbringen der bereits demontierten Schilder sendet ein völlig falsches Signal. Ich habe daher auch die übrigen Schilder abnehmen lassen. Solange die Städtepartnerschaft mit Moskau ruht, werden sie eingelagert."

Die Schilder der neuen ukrainischen Partnerstadt Czernowitz werden in den nächsten Wochen montiert.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20220815-237_17.txt

Kontakt: Mertens, Nils
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131